

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 22: **Sekundarschule I**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

29. Papparbeiten *	30. 7.—11. August und 8.—20. Oktober	80.—
30. Holzarbeiten *	30. 7.—11. August und 8.—20. Oktober	80.—

* 2 Wochen in Luzern (Sommer), 2 Wochen in Glarus.

Ausführliche *Kursprospekte* können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, sowie beim Kursdirektor (P. Spreng, Imfangstr. 26, Luzern, Tel. [041] 2 88 60) bezogen werden.

HILBER-ABEND

vom 29. März 1951, abends 20.00 Uhr, im großen Saale des Kunst- und Kongreßhauses zu Luzern. Mitwirkende: Lehrerengesangverein des Kts. Luzern, Stiftschor Luzern, Orchester der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern unter Leitung von Kapellmeister Sturzenegger.

Gesamtleitung: Dr. h. c. J. B. Hilber.

Aus dem Programm:

Credo aus der d-moll-Messe, Ecce Sacerdos, Offertorium De profundis clamavi. —An die Sonne, Konzertino für Klavier und Orchester, Ist nicht das Leben ein Orgelspiel.

SCHWEIZER

WANDERLEITERKURS 1951

8. bis 12. April 1951

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich, Seefeldstraße 8, versendet soeben das interessante und reichhaltige Programm des nächsten Schweizerischen Wanderleiterkurses. Leiter und Leiterinnen von Ferienkolonien, Schulwanderungen und Wanderfahrten bietet sich hier wiederum eine einzigartige Gelegenheit, Rat und Hilfe für die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung von Jugendwanderungen zu finden. Ein ausgewählter Stab erfahrener Referenten und Instrukoren steht zur Verfügung. Der praktischen Arbeit dienen verschiedene kleinere Wanderungen im Tessin. Kursort ist wiederum Lugano. Kursgeld Fr. 35.— bzw. 40.—. Interessentinnen und Interessenten seien auf diesen



Die *Anmeldungen* sind bis spätestens 14. April für alle Kurse der Erziehungsdirektion des Wohnkantons zuzustellen.

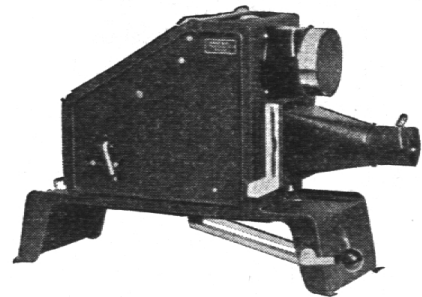
Die Lehrer aller Schulstufen sind zum Besuche der Kurse freundlich eingeladen.

Kurs aufmerksam gemacht. Programme sind bei der oben erwähnten Stelle erhältlich.

BÜCHER

Jan Pandarowski, Der olympische Diskus. Aus dem Polnischen übersetzt von Alfred Loepfe. Thomas-Verlag Zürich 1950. 218 S. Fr. 12.80.

Wieder ein historischer Roman aus Alt-Griechenland, vielleicht schon deshalb freudig zu begrüßen, besonders aber aus dem Grund, weil er uns das ganze Tun und Treiben rings um die Olympischen Spiele so anschaulich darstellt, wie das



**Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Mikroskope
Schmalfilm-Projektoren**

ab Lager lieferbar

Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

GANZ & Co
BAHNHOFSTR.40
TEL. 23 97 73
Zürich

kein wissenschaftliches Buch vermöchte; dabei ist bewußt das Jahr 476 als Datum gewählt, weil zu diesem Zeitpunkt die Tage von Marathon und Salamis noch lebendig sind, andererseits aber die ersten Anzeichen des späteren Berufssportlertums in die gleicher Weise kultisch wie ästhetisch bestimmten Leibesübungen der früheren Zeiten eindringen. So wird das Buch bei den Freunden der Antike wie bei den Anhängern des Sports einen interessierten Leserkreis vorfinden. Der mit hellenischem Brauchtum nicht vertraute Leser wird allerdings etwas peinlich berührt sein von der in vollständiger Nacktheit gefeierten »Liturgie des Leibes«, der mit Sitte und Unsitte Griechenlands bekannte Leser dagegen die Frage stellen, warum der Autor selbst einen leisen Hinweis auf das »griechische Laster«, das doch sicher nicht ohne Zusammenhang mit jener stand, auswich (vielleicht, weil er als Christ nicht davon reden wollte?). Wer immer aber das Buch in die Hand nimmt, wird die erstaunliche Übersetzerkunst Loepfes bewundern, der mit feinnerviger Hand den zahlreichen poetischen Schönheiten des bereits 1935 gedruckten Originals nachging und uns hier

zweifelloos wieder ein sprachliches Meisterwerk der polnischen Literatur vermittelte. Mehr für reife Leser.
E. v. Tunk.

Hans Boesch: Wasser oder Öl; ein Buch über den Nahen Osten. 208 Seiten mit 16 Bildtafeln, 9 Abbildungen im Text, 5 Karten, 2 Profilen und 1 Planskizze. Kümmerly & Frey, geographischer Verlag, Bern 1944. Geb. Fr. 11.60.

Das braune Gold, das Erdöl, ist der Reichtum der Staaten des Zweistromlandes. Professor Dr. H. Boesch in Zürich bereiste im Auftrage einer Erdölgesellschaft Mesopotamien. Er schildert eindrücklich die Länder, die in Vielem heute noch den alten Charakter bewahrt haben. In der ganzen Beschreibung fühlt man den geschulten Blick des Geographen. Dem Lehrer bietet das Buch eine ausgezeichnete Schilderung der Landschaften Babyloniens, Assyriens und der Wüste bis an die Grenzen Palästinas. Die heutige Wirtschaft ist wesentlich auf dem Zweiklang Wasser — Erdöl aufgebaut; Wasser, dem Element der Einheimischen, Erdöl, dem Lebenselixir des Auslandes.
Dr. A. B.

Auf Ihrer Schulreise besuchen Sie den interessanten

GLETSCHERGARTEN

beim Löwendenkmal in **LUZERN**

Täglich durchgehend geöffnet von 8—19 Uhr. Führung nach Vereinbarung

NICOLA SEMENTOVSKY

Girolamo Savonarola

Revolutionär, Ketzler oder Prophet?

208 Seiten - Fr. 8.80

Am Leben und Wirken dieses ungewöhnlichen Menschen der italienischen Renaissance werden die erschütternde Tragik des Propheten, die Begrenzung und Rechtfertigung des »revolutionären« Christen aufgezeigt.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag Olten

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

STÖCKLIN

Rechenbücher für schweizerische Volksschulen

SACHRECHNEN

a) Rechenfibel mit Bildern von Evert van Muyden. Einzelbüchlein 1. bis 8./9. Schuljahr. Grundrechnungsarten, Ganze Zahlen, Brüche, Bürgerliche Rechnungsarten, Flächen und Körper, einfache Buchführung.

b) Schlüssel 3. bis 8./9. Klasse, enthaltend die Aufgaben mit Antworten.

c) Methodik des Volksschulrechnens mit Kopfrechnungen. 1. Band: 1. bis 3. Schuljahr; 2. Band: 4. bis 6. Schuljahr.

Bestellungen an die

Buchdruckerei Landschäftler AG in Liestal